

weicht solche nicht/ist vneben/hart/sehr vngeschlachte vnd boß-
hafftig/ tieff vnd hart eingewurkele/ vnd seine Wursel vmb
sich weit außpreitende/ mit äderlein vmbgebende/ als ob er
darmit angefasst wer/ welche gerings herum sehr hoch auff-
geschwollen sind/ an der farbe aschenfärbig graw/ zu röthe ge-
neigt/etwan bleichfärbig. Dieser Gebrechen erweckt hefftigen
schmerzen/ der sich weit erstreckt/ mit scharffen stechen/ also/
daß von gemeinschafft wegen der Drüßlein vnter der Achseln/
sich gemeiniglich böse Geschwulst erhebet/ der Schmerzen
erstreckt sich bisweilen bis an das Gabelbein vnd Schultern.

Zeichen des Exulcerirten vnd aufge- brochenen Krebs.

So aber solcher Krebs aufgebrochen oder ulceriret ist/
frisset er hefftig vmb sich/also daß er tieff hinein felle/ vnd mag
ihm nicht gewehret werden/ gibt einen schädlichen Entz/ weit
vber alles Giffte von sich/ an vberfluß vnd vbeln Geruch/ vber
die massen abschewlichen/mit schweren Schmerzen/hefftigen
Feuchtigkeiten: Ja solcher Krebs wird von den Nülffmitteln
offt mehr erzürnet vnd vngeschlachtet.

Eine gemeine Regel im Krebs wol zu behalten.

Item/Wel-
cher Krebs
heilbar vnd
vnhellbar
sey.

Ein jeder Krebs/ so sich an der Brust erhebet/ deßglei-
chen am Haupt/Hals/Schultern/vnd vnter den Achseln/vnd
neben der Scham/der ist ganz vnhellbar/denn zu dem/ daß er
nicht von grunde außgewurkele werden kan/ ist sich vnmes-
siger Blutfluß zu befahren/ davon die Kranken offte hin-
sterben.

Da aber der Krebs zu oberst in der Brust/vmb die War-
ken herum/der mag mit Göttlicher Nülffe curiret werden.

Nülff